



Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival
Dr. Christian Kuhnt * Intendant
Laura Hamdorf * Pressesprecherin
Einsiedelstr. 6 * 23554 D-Lübeck
T +49(0)451-389 57-24
presse@shmf.de * www.shmf.de

Pressemeldung
26. Februar 2026

SHMF 2026: Das sind die Konzerte in Lübeck

Vom 4. Juli bis 30. August veranstaltet das Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF) über 200 Konzerte und verwandelt Gutshöfe, Scheunen und Kirchen in Konzertsäle für internationale Künstlerinnen und Künstler. Auch in Lübeck gastiert das SHMF mit 33 Konzerten an 15 Spielstätten. Ab sofort sind Tickets unter www.shmf.de verfügbar.

Zu Gast sind Künstlerinnen und Künstler wie die Akkordeonistin und SHMF-Porträtkünstlerin 2026 Ksenija Sidorova, die Cellistin Anastasia Kobekina und der Cellist Kian Soltani, die Trompeterin und diesjährige LBA-Preisträgerin Lucienne Renaudin Vary, der Mandolinist Avi Avital, der Tenor Rolando Villazón, der Pianist Daniil Trifonov, der Harfenist Xavier de Maistre, der Posaunist Nils Landgren, die Kora-Spielerin Sona Jobarteh und der Sänger Ahmet Aslan. Darüber hinaus präsentieren Klangkörper und Ensembles wie das Boulanger Trio, das NDR Vokalensemble, das Festivalorchester und der Festivalchor, The King's Singers, Barokksolistene, Kraja, das Lena Jonsson Trio, The Real Group, AYOM, die Jazzrausch Bigband, DYAD, Symbio, Ringmasters und The Curios Bards ihre vielfältigen Programme.

Bespielt werden die Musik- und Kongresshalle, das Europäische Hansemuseum, die St.-Gertrud-Kirche, die St.-Andreas-Kirche, die Musikhochschule, die Kulturwerft Gollan, das Radisson Blu Senator Hotel, die Kirche Johann Hinrich Wichern, das Dräger Haus L14, die Böbs-Werft, der Dom, das Treibsand und die St. Georg-Kirche. Mit der Lutherkirche und der St.-Philippus-Kirche sind zwei neue Spielstätten in Lübeck im Festivalkalender vertreten.

Festivalintendant Dr. Christian Kuhnt: »Wir freuen uns sehr, dem Publikum in Lübeck wieder viele abwechslungsreiche Programme präsentieren zu können: in historischen Kirchen, modernen Hallen und maritimen Orten. Die Musik- und Kongresshalle bildet dabei einen besonderen Ankerpunkt – mit den Eröffnungskonzerten, dem Auftritt unserer Porträtkünstlerin Ksenija Sidorova, großen Abenden mit Festivalchor und Festivalorchester sowie der Verleihung des Leonard Bernstein Award.«

Ein besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Beirätinnen und Beiräte sowie an das aktive Wirtschaftsnetzwerk von Sponsoren vor Ort, die das Festival mit großem Engagement unterstützen.

Ab sofort können Konzerttickets auf www.shmf.de erworben werden. Auch die Ticketbestellung per E-Mail an bestellung@shmf.de oder per Post (Kartenzentrale des SHMF, Postfach 3840, 24037 Kiel) ist möglich. Am 13. März 2026 startet der telefonische Vorverkauf. Ab dann können SHMF-Tickets über die Tickethotline (0431-23 70 70) bestellt werden.

Fotos unserer Künstlerinnen und Künstler wie auch die ausführliche Pressemappe zum Festivalprogramm 2026 finden Sie zum Download unter www.shmf.de/presse. Pressekartenwünsche können Sie per Mail an presse@shmf.de senden. Bitte beachten Sie die Akkreditierungshinweise.



Eröffnungskonzert

Samstag, 04.07.2026, 20:00 Uhr
Sonntag, 05.07.2026, 20:00 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Seit Anastasia Kobekina vor zwei Jahren im Rahmen des SHMF den Leonard Bernstein Award erhielt, kennt ihre Karriere weiterhin nur eine Richtung: nach oben. Sony Classical nahm sie unter Vertrag, und die ARD drehte eine vierteilige Dokumentation über die junge, charismatische Cellistin. 2024 wählte Kobekina für ihr Debüt bei den BBC Proms Antonín Dvoráks Cellokonzert. Mit ebendieser Perle der romantischen Konzertliteratur wird die Ausnahmemusikerin bei der feierlichen Eröffnung des SHMF zu hören sein und sowohl ihre technische Reife als auch ihre große »lyrische Begabung« (FAZ) unter Beweis stellen. In der zweiten Konzerthälfte präsentiert das NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Karina Canellakis Gustav Mahlers erste Sinfonie, die in ihrer bunten und kontrastreichen Verquickung von zitierten volkstümlichen Liedern, ironischen Brechungen, mystischen Naturtönen und strahlender Klangpracht fasziniert. Die New Yorkerin Karina Canellakis sorgt seit einigen Jahren nicht nur als Chefdirigentin des Netherlands Radio Philharmonic Orchestra für Furore, sondern dirigierte beispielsweise auch die Nobelpreis-Konzerte sowie die legendäre »First Night of the Proms«.

Anastasia Kobekina *Violoncello*
NDR Elbphilharmonie Orchester
Karina Canellakis *Dirigentin*

Antonín Dvorák: Cellokonzert h-Moll op. 104
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur »Titan«

€ 109,- 89,- 69,- 59,- 39,- K 1, 2

Das Konzert am Sonntag wird live vom NDR auf 3sat und von NDR Kultur übertragen

Foto: Anastasia Kobekina © Olaf Malzahn



Schloss Gripsholm

Mittwoch, 08.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Europäisches Hansemuseum

Kurt Tucholskys berühmte Sommernovelle »Schloss Gripsholm« aus dem Jahr 1931 ist eine zärtlich-ironische Liebesgeschichte – heiter, kühn, verspielt, voll feiner Zwischentöne. Der renommierte Film- und Theaterschauspieler Johann von Bülow entführt gemeinsam mit dem Boulanger Trio in diese schwedische Sommerwelt, in der die Zeit stillzustehen scheint und das Glück ganz selbstverständlich zwischen See, Schlossidylle und Wortwitz aufblitzt. Spannungsvoll eingewoben in die Lese passages erklingen farbenreiche Trios aus der schwedischen Romantik: Elfrida Andrée etwa war eine der ersten Organistinnen und angesehenen Komponistinnen Skandinaviens. Ihr Lehrer Ludwig Norman wiederum studierte in Leipzig, lernte dort Robert Schumann kennen und wurde einer der bedeutendsten Sinfoniker Schwedens. Freuen Sie sich auf Musik voller nordischer Weite und melancholischer Wärme, wie geschaffen für Tucholskys poetische Welt. Ein Abend, der Erzählkunst und Klang auf wunderbare Weise verbindet – leicht und sinnlich, mit feinem Humor und einem Hauch Skandinavien in der Luft.

Johann von Bülow *Rezitation*
Boulanger Trio

Schloss Gripsholm – Ein Abend zwischen Liebe, Leichtigkeit und nordischem Klang

€ 29,- K 13

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: Boulanger Trio © Mathias Bothor



Chornacht

Freitag, 10.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, St.-Gertrud-Kirche

Was die skandinavische Chorkunst so einzigartig macht, ist ihre unverwechselbare Mischung aus Klarheit, Innerlichkeit und leuchtender Klangkultur. Hier verschmelzen Natur und Spiritualität, Volksliedtradition und Moderne, Ernst und Leichtigkeit zu einem facettenreichen Geflecht aus Stimmen, das unmittelbar berührt. Unter der Leitung von Florian Helgath ehrt das renommierte NDR Vokalensemble in diesem Sommer den legendären schwedischen Chorleiter Eric Ericson, der mit menschlicher Wärme und leiser Magie wie kaum ein anderer die Klangkultur des Nordens geprägt hat. Werke von Sven-Erik Bäck, Ingvar Lidholm, Lars Edlund und Waldemar Åhlén zeichnen das feine, spirituelle Gewebe skandinavischer Chormusik, in der das Licht der Mittsommernächte, das Leuchten der Dämmerung und die tiefe Sehnsucht des Nordens nachklingen. Daneben stehen Lieblingsstücke von Eric Ericson wie Bachs jubilierendes »Lobet den Herrn«, das innig-schwebende Kyrie aus Martins Messe für Doppelchor, Brahms' poetisches »Rosmarin« und Poulencs duftige »Sept Chansons« – ein Abend zwischen Himmel und Erde, Stille und Glanz.

NDR Vokalensemble
Florian Helgath *Dirigent*

Werke von Bach, Brahms, Poulenc, Åhlén u. a.

€ 39,- 33,- 23,- 12,- K 17

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: NDR Vokalensemble © Marius Engels



h-Moll-Messe

Samstag, 11.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe ist ein musikalisches Weltwunder – erhaben, mitreißend und voller Leben. Als der Komponist sie in den letzten Jahren seines Lebens vollendete, tat er es mit ganzer Seele. Über mehr als 20 Jahre hinweg hatte Bach an diesem Werk gearbeitet, frühere Stücke variiert und verfeinert, neue hinzugefügt und schließlich ein musikalisches Vermächtnis geschaffen, das weit über seine Zeit hinausreicht. In dieser Messe bündelt sich alles, was Bach ausmacht: kunstvolle Polyphonie, leuchtender Jubel, berührende Innigkeit – und eine Glaubensfreude, die keine Konfessionsgrenzen kennt. Wenn nun der Schleswig-Holstein Festivalchor, die »Akademie für Alte Musik Berlin« und ein herausragendes Solistenensemble dieses Monument der Klangkunst gemeinsam zum Leben erwecken, darf man sich auf einen Abend freuen, der sowohl festlich als auch zutiefst menschlich ist. Große Emotionen, klangliche Brillanz und himmlische Schönheit verbinden sich zu einem Erlebnis, das die Jahrhunderte überstrahlt – ein Werk, das Staunen macht, erhebt und für Augenblicke spüren lässt, wie unendlich Musik sein kann.

Núria Rial *Sopran*
Wiebke Lehmkuhl *Alt*
Raphael Höhn *Tenor*
Lisandro Abadie *Bass*
Schleswig-Holstein Festivalchor
Akademie für Alte Musik Berlin
Nicolas Fink *Leitung*

Werke von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Astor Piazzolla u. a.

€ 74,- 64,- 54,- 44,- 34,- K 24

Gefördert von der Adalbert Zajadacz Stiftung

Foto: Festivalchor © Felix König



Zauber & Klang

Samstag, 18.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, St.-Andreas-Kirche

Magnus Holmander ist nicht nur einer der versiertesten Klarinettenisten Schwedens – er ist auch Magier! Da kann es schon mal passieren, dass die Klarinette plötzlich auf wundersame Weise mitten im Konzert verschwindet oder der Notenständer zu schweben beginnt. Zauber und Klang verschmelzen hier zu einer faszinierenden Mixtur, die bewegt, überrascht und verblüfft. Die ukrainische Akkordeonistin Irina Serotyuk lernte Holmander während des gemeinsamen Studiums am Royal College of Music in Stockholm kennen. Wenn die beiden im Duo spielen, entsteht eine musikalische Welt voller Farben und Kontraste: Virtuose Klarinettenläufe treffen auf das warme Aufseufzen des Akkordeons, Tango verschmilzt mit klassischer Tradition, und zwischendurch blitzt immer wieder ein Hauch von Magie auf. Gemeinsam entführen Holmander und Serotyuk das Publikum auf eine Reise von den leidenschaftlichen Rhythmen Südamerikas über die folkloristischen Klänge Osteuropas bis hin zu skandinavischem Jazz – ein Konzertabend, der auf zauberhafte Weise zum Staunen und Fortträumen einlädt.

Magnus Holmander *Klarinette*
Irina Serotyuk *Akkordeon*

Musik von Johannes Brahms, Astor Piazzolla,
Svante Henryson u. a.

€ 35,- K 49

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: Holmander und Serotyuk © Nadja Sjöström



Akkordeon sinfonisch

Montag, 20.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Wenn Ksenija Sidorova, die in Riga geborene Akkordeonvirtuosin und Porträtkünstlerin des SHMF 2026, auf Paavo Järvi trifft, ist musikalische Magie garantiert. Der aus Estland stammende Stardirigent bringt sein handverlesenes Estonian Festival Orchestra mit – ein Klangkörper, der für seine Energie und Präzision weltweit gefeiert wird. Gemeinsam präsentieren sie ein Programm voller Kontraste: Tõnu Kõrvits, ebenfalls aus Estland, hat sein Akkordeonkonzert »Dances« eigens für Sidorova komponiert. »Als ich die Partitur öffnete, zitterten mir vor Aufregung die Hände – und dann war alles perfekt! Keine einzige Note musste geändert werden. Kõrvits hat sich tief in mein Instrument hineingearbeitet. Das Werk ist wie ein Rock'n'Roll-Konzert für Orchester und Akkordeon, voller barocker Tanzformen wie Passacaglia, Siciliana und Sarabande. Ich liebte es sofort – und das Orchester auch!«, schwärmt Sidorova. Nach diesem Feuerwerk der Farben entführt Beethovens »Pastorale« in eine Welt voller Naturidylle: Vogelrufe, rauschende Bäche und friedvolle Weiten vereinen sich hier zu einem sinfonischen Gemälde, das die Harmonie zwischen Mensch und Landschaft feiert.

Ksenija Sidorova *Akkordeon*
Estonian Festival Orchestra
Paavo Järvi *Dirigent*

Tõnu Kõrvits: Akkordeonkonzert »Dances«
Ludwig van Beethoven:
Ouvertüre zu »Die Weihe des Hauses« op. 124
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

€ 88,- 76,- 60,- 44,- 29,- K 52

Foto: Ksenija Sidorova © Benne Ochs



Celebrating the Mandolin

Mittwoch, 22.07.2026, 17:00 Uhr
Lübeck, Musikhochschule, Großer Saal

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2023 lädt das SHMF erneut zum mitreißenden Abschlusskonzert eines lebendigen und intensiven Workshops mit Star-Mandolinist Avi Avital ein. Eine Woche lang widmen sich Mandolinenspielerinnen und -spieler jeden Alters und Könnens gemeinsam mit dem international gefeierten Virtuosen der faszinierenden Klangwelt der Zupfinstrumente – von feinsten solistischen Nuancen bis hin zu orchestralem Glanz. Wie vielseitig diese kleine Laute des mittelalterlichen Adels klingen kann, hat Avi Avital auf den großen Bühnen der Welt längst bewiesen. Im Abschlusskonzert zeigt er nun gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmenden, welche beeindruckende Ausdrucksvielfalt in diesem Instrument steckt. Neben Mandolinen werden auch Mandolen, Mandolncelli, Gitarren und Kontrabässe zu hören sein – ein ganzes Zupforchester getragen von Energie und Leidenschaft. Freuen Sie sich auf ein festliches Finale voller Spielfreude, Virtuosität und musikalischer Entdeckungen im Großen Saal der Musikhochschule Lübeck.

Avi Avital *Mandoline & Leitung*
Teilnehmende des Mandolinen-Workshops

Überraschungsprogramm

€ 35,- K 58

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: Avi Avital © John Garve



Herzschlag Afrika

Freitag, 24.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9

»Musik ist eine universelle Sprache. Ich kann mit jemandem aus irgendeinem Teil der Welt sprechen, nur mit Musik«, sagt Sona Jobarteh. Die gambische Sängerin, Komponistin und Kora-Spielerin wurde in London geboren und gilt als erste professionelle weibliche Virtuositin ihres Instruments – der traditionsreichen westafrikanischen Harfe, die seit Jahrhunderten nur Männern vorbehalten war. Mit beeindruckender Bühnenpräsenz und charismatischer Stimme schlägt Jobarteh eine Brücke zwischen afrikanischem Erbe und moderner Weltmusik. Ihre Songs verbinden die leuchtenden Klangfarben der Kora mit Elementen aus Soul, Blues und Folk, getragen von einer Band, die pulsierende Rhythmen und feine Improvisationen zu einem unverwechselbaren Sound verschmelzen lässt. Sona Jobarteh hat ihre mitreißende Musik bereits auf einigen der renommiertesten Bühnen der Welt präsentiert – darunter die Hollywood Bowl in Los Angeles, die Royal Albert Hall in London oder das Montreux Jazz Festival. Freuen Sie sich auf einen Abend, der nicht nur die Sinne verführt, sondern auch Herzen öffnet: authentisch, kraftvoll und tief bewegend.

Sona Jobarteh *Kora*
& Band

»Badinyaa Kumoo« (Worte der Einheit) – Westafrikanische Weltmusik

€ 39,- 34,- 29,- K 66

Gefördert von der Possehl-Stiftung
In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan

Foto: Sona Jobarteh © Sona Jobarteh



A-cappella-Nacht

Samstag, 25.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Ein Fest der Stimmen, das seinesgleichen sucht: Zum dritten Mal laden die legendären King's Singers zur großen A-cappella-Nacht in die Lübecker Musik- und Kongresshalle – und machen den Saal wieder zum Resonanzraum purer Klangkunst. Seit Jahrzehnten stehen die sechs britischen Sänger für makellose Intonation, feinen Humor und musikalische Neugier – Eigenschaften, die sie mit ihren diesjährigen Gästen teilen. Gemeinsam mit drei außergewöhnlichen Ensembles feiern sie die Vielfalt des Gesangs in all seinen Facetten. Das »Amita Vokalensemble« begeistert mit feinsinnigen Arrangements und einem unverwechselbar warmen Ensembleklang, »Vocoder« bringt mit mitreißendem Groove und norddeutschem Charme die Popseite des A-cappella-Gesangs auf die Bühne, und »baff!« sorgt mit pointierter Bühnenpräsenz und kreativer Vokalakrobatik für Überraschungsmomente. Wenn diese Ensembles zusammen mit den King's Singers ihre Stimmen verweben, entstehen Klangbilder von atemberaubender Intensität – mal glasklar, mal verspielt, immer unmittelbar berührend. Ein Abend, der zeigt, was Singen vermag: verbinden, verzaubern und die Luft selbst in Musik verwandeln.

The King's Singers
Amita Vokalensemble
Vocoder
baff!

Die große A-cappella-Nacht

€ 58,- 52,- 42,- 32,- 18,- K 68

Foto: baff! © Simon Hertling



Lunchkonzert

Sonntag, 26.07.2026, 13:00 Uhr
Lübeck, Radisson Blu Senator Hotel

Seit 2014 zählen die Lunchkonzerte des SHMF zu jenen besonderen Momenten, in denen Musik, Genuss und Begegnung auf wunderbare Weise zusammenfinden. Auch 2026 entfaltet dieses beliebte Format wieder seine ganz eigene Magie: Zwischen duftenden kulinarischen Gängen und fröhlichem Stimmengewirr entsteht ein Raum, in dem sich konzentriertes Lauschen und geselliger Austausch mühelos abwechseln. Das Publikum sitzt an festlich gedeckten Tischen, und sobald die jungen Musikerinnen und Musiker des international besetzten Festivalorchesters die Bühne betreten, verwandelt sich der Saal in eine muntere Klanglandschaft. In diesem Jahr führt die Reise nordwärts – nach Stockholm. Maritime Farben, klare nordische Linien und ein Hauch skandinavischer Weite prägen das musikalische Menü: Neben Klassikern der Kammermusik erklingen Melodien, die an die Schärenküste erinnern, und vielleicht blitzt sogar ein augenzwinkernder Gruß an ABBA auf! So entsteht ein Mittagskonzert, das Herz und Sinne nährt – voller Klang und nordischer Leichtigkeit.

Musikerinnen und Musiker des
Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Überraschungsprogramm

€ 74,- K 71

Gefördert vom Radisson Blu Senator Hotel

Foto: Festivalorchester © Jörg Wohlfromm



Faszination A-cappella

Sonntag, 26.07.2026, 17:00 Uhr
Lübeck, Musikhochschule, Großer Saal

Jeden Festivalsommer ist es ein faszinierendes Ereignis, den hochtalentierten Nachwuchs aus aller Welt in der Musikhochschule Lübeck zu erleben, wie er von den Besten des Fachs lernt und in kürzester Zeit künstlerisch über sich hinauswächst. Ein Höhepunkt der Meisterklassen im Rahmen des SHMF ist seit vielen Jahren die der preisgekrönten King's Singers – eines der renommiertesten Vokalensembles weltweit. Mit Leidenschaft geben die charmanten Briten ihr Wissen an junge Gesangstalente weiter und zeigen, wie man zum eigenen Klang und Ausdruck findet. In intensiven Proben arbeiten die teilnehmenden A-cappella-Ensembles gemeinsam mit den Meistern an Interpretationsansätzen, harmonischer Ausbalancierung und überzeugender Bühnenpräsenz. Den krönenden Abschluss dieser besonderen Woche bildet das Konzert im Großen Saal der Musikhochschule Lübeck: ein Abend voller schillernder Klangfarben und vokaler Vielfalt, der traditionellerweise mit vielen Zugaben stimmungsvoll und gesellig im charmanten Innenhof ausklingt.

Teilnehmende der Masterclass von
The King's Singers (Ensemble-Gesang)

Überraschungsprogramm

€ 29,- K 72

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: The King's Singers © Benjamin Ealovega



Musik aus schwedischen Pubs

Montag, 27.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9

Es gibt nicht viele Barock-Ensembles, die hin und wieder auch als veritable Pub-Band auftreten. Dazu zählen unangefochten jedoch die Musiker von »Barokksolistene« unter der Leitung des charismatischen Geigers Bjarte Eike, die beim SHMF mit ihren »Alehouse Sessions« schon mehrfach für Furore sorgten. In diesem Sommer stellen sie sich nun die Frage: Wie klang im 17. Jahrhundert eigentlich eine Kneipe in Stockholm? Vielleicht nach dem rhythmischen Klirren von Gläsern, nach Seemannsliedern von der Schärenküste, nach melancholischen Volksweisen und ausgelassenen Tänzen. Die »Barokksolistene« bringen genau diese Klangwelt auf die Bühne – rau, herzlich und voller Lebenslust. Mit »The Nordic Alehouse Sessions« erweitern sie ihr gefeiertes Erfolgsprogramm um nordische Farben: Skandinavische Traditionen treffen auf barocke Virtuosität, improvisierte Jam-Sessions auf musikalische Tiefgründigkeit. »It's just old pop music!«, sagen die Musiker und laden ein zu einem Abend, der klingt wie ein musikalisches Wirtshaus in Stockholm: voller Geschichten, voller Gemeinschaft, voller Klang – mit einem Augenzwinkern, einem Glas »öl« und ganz viel Herz!

Barokksolistene

Bjarte Eike *Barockvioline und Gesang*

»The Nordic Alehouse Sessions«

€ 49,- 39,- 25,- K 79

Gefördert von der Possehl-Stiftung

In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan

Foto: Barokksolistene © Torleif Baekken



Klingendes Nordlicht

Dienstag, 28.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Kirche Johann Hinrich Wichern

Vier Stimmen, die wie klarer Nordwind über Seen und Wälder streichen: Das schwedische Folkmusik-Quartett »Kraja« entführt in eine Klangwelt von schlichter Schönheit und großer emotionaler Tiefe. Seit über zwanzig Jahren begeistern Linnea Nilsson, Lisa und Eva Lestander sowie Frida Johansson mit ihrem einzigartigen A-cappella-Sound, der traditionelle schwedische Volkslieder in leuchtenden neuen Farben zeigt. »Wir singen die Lieder so, dass sie sich heute lebendig anfühlen – als wären sie gerade erst entstanden«, sagt Frida Johansson über den behutsamen Umgang mit dem musikalischen Erbe. Der Name Kraja stammt aus dem Samen-Dialekt und bedeutet »der Ort, nach dem man sich sehnt« – ein poetisches Bild für das, was diese Musik auslöst: Fernweh, Nähe, Erinnerung. »Es geht um das, was zwischen den Tönen passiert«, beschreibt Linnea Nilsson das gemeinsame Singen, »dort entsteht unsere eigentliche Sprache. Die Natur ist unsere größte Inspirationsquelle – sie gibt uns die Ruhe und die Klarheit, die wir in unseren Liedern suchen.« Vier Stimmen, ein Atem – und eine Musik, die wie schimmerndes Nordlicht lange nachklingt.

Gesangsquartett »Kraja«

»Nordic Folk a cappella«

€ 29,- 12,- K 80

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: Kraja © LisaLove Bäckmann



Klangvoll

Mittwoch, 29.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9

Wenn Ahmet Aslan musiziert, erfüllt eine besondere Magie den Raum – jene stille Kraft, die entsteht, wenn tiefe musikalische Wurzeln auf poetische Visionen treffen. Der in Anatolien geborene Sänger, Komponist und Virtuose an der »Di-Tar« – einer Mischung aus klassischer Gitarre und türkischer Baglama – verbindet Tradition und Zeitgeist zu einem Klanguniversum, das berührt, öffnet und vibriert. Seine charakteristische, erdig-sanfte Stimme und die fein verwobenen Melodien entführen in musikalische Landschaften voller Melancholie, Widerstandskraft und leuchtender Wärme. In der Lübecker Kulturwerft Gollan, diesem atmosphärisch rauen wie charmanten Ort zwischen Backstein, Geschichte und kreativem Puls, entfalten Aslans musikalische Welten eine ganz besondere Intensität. Die industrielle Weite der Halle wird zum Resonanzraum seiner Musik – mal energiegeladene, mal fragil, stets zutiefst menschlich. Wenn sich hier Aslans eigene Kompositionen mit einzigartigen Interpretationen klassischer Werke von Erik Satie oder Isaac Albéniz verweben, wird ein Klangkosmos lebendig, der Kulturen verbindet – und den man noch lange in sich nachklingen hört.

Ahmet Aslan *Gesang und Di-Tar*

»Brücken aus Klang« – Weltmusik aus der Türkei

€ 39,- 33,- 23,- K 85

Das Konzert wird gefördert von der Possehl-Stiftung.
In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan

Foto: Ahmet Aslan © Ahmet Aslan



Tanz der Fjorde

Donnerstag, 30.07.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Dräger, Haus L14

Stockholm klingt nach Wasser, Licht und Bewegung – und nach der mitreißenden Energie des schwedischen Folk. Die Geigerin Lena Jonsson gehört zu den visionärsten Musikerinnen Skandinaviens: Sie verbindet eine tiefe Liebe zu den Wurzeln der Musik ihrer Heimat mit innovativer Kreativität, funkelnder Lebensfreude und einer Präsenz, die sofort begeistert. Ihr unverwechselbarer Stil schöpft ebenso aus schwedischen Fiddle-Tänzen wie aus Rock, Pop und amerikanischen Old-Time- und Bluegrass-Traditionen. Gemeinsam mit Gitarrist Erik Ronström und Bassist Krydda Sundström entsteht ein Trio, das virtuos und zugleich verspielt klingt – voller Groove, voller Geschichten. Und diese Kombination hat Preise gewonnen: 2021 erhielt das Album »Stories from the Outside« einen schwedischen Grammy und den renommierten »Manifest-Preis«, in diesem Jahr wurde das Trio bei den Swedish Folk Awards als »Artist of the Year« ausgezeichnet. Wer erleben möchte, wie Skandinavien klingt, wenn Tradition und Gegenwart zu einem rauschenden Fest verschmelzen, sollte dieses Konzert nicht verpassen!

Lena Jonsson Trio

»Nordic Nights« – Folk aus Schweden

€ 34,- K 86

Foto: Lena Jonsson Trio © Klara G



Daniil Trifonov

Samstag, 01.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Nachdem das Mahler Chamber Orchestra 1997 von Claudio Abbado und ehemaligen Mitgliedern des »Gustav Mahler Jugendorchesters« gegründet wurde, war es schnell nicht mehr aus dem Konzertleben wegzudenken und galt der französischen Zeitung *Le Monde* sogar bald als »das beste Orchester der Welt«. Maßgeblich geprägt wurde es nicht nur durch Abbado, sondern auch durch den derzeitigen britischen Ehrendirigenten Daniel Harding. Der preisgekrönte Ausnahmepianist Daniil Trifonov hat bereits gefeierte Aufnahmen mit dem Klangkörper eingespielt und ist nun auch beim SHMF gemeinsam mit diesem zu erleben. Erklungen wird das erste Klavierkonzert von Johannes Brahms, das sowohl mit sinfonischer Klangwucht als auch mit feingezeichneten lyrischen Passagen aufwartet. Antonín Dvorák wollte sich mit seinen Sinfonien vom Vorbild Brahms emanzipieren. Entsprechend findet seine »Achte« eine ganz eigene Musiksprache und tendiert zum rhapsodisch-freien Umgang mit den musikalischen Themen. Wirkungsvoll und klangschön beschwört die Musik dabei Bilder von tschechischen Landschaften, alten Burgen oder Tanzfesten herauf – vom böhmischen Bauertanz bis zum verträumten Walzer.

Daniil Trifonov *Klavier*
Mahler Chamber Orchestra
Daniel Harding *Dirigent*

Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Antonín Dvorák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

€ 88,- 76,- 60,- 44,- 29,- K 90

Foto: Daniil Trifonov © Dario Acosta



The Real Group

Sonntag, 02.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Böbs-Werft

Im Laufe ihrer vier Jahrzehnte währenden Karriere ist »The Real Group« zum Synonym für Vokalmusik auf höchstem Niveau geworden. Seit seiner Gründung im Jahr 1984 am Stockholmer »Royal College of Music« hat das renommierte Ensemble weltweit über 3.000 Konzerte gegeben und dabei stets die Grenzen dessen erweitert, was mit der menschlichen Stimme als einzigem Instrument erreicht werden kann. Von Tokio bis New York, von Kapstadt bis Reykjavik – die unverwechselbare Mischung aus Jazz, Pop und skandinavischer Chormusik, für die The Real Group steht, begeistert Millionen von Zuhörerinnen und Zuhörern. Zweimal sorgten die A-cappella-Meister bereits beim SHMF für Furore, und zum Stockholm-Städteschwerpunkt sind sie natürlich wieder dabei – mit skandinavischer Frische, üppigen Harmonien und rhythmischem Feingefühl. Ob mit dem energetischen Song »Words« voller Groove und einem direkt unter die Haut gehenden Basstimbre, dem jazzig-sphärischen Titel »Dichotomy« oder dem nostalgischen schwedischen Folkklassiker »Sommarpsalm« – die fünf Sängerinnen und Sänger aus Stockholm wissen zu begeistern und schaffen Momente, die lange nachklingen.

The Real Group

»40 Jahre und weiter« – A-cappella-Musik zwischen Jazz, Pop und schwedischem Folk

€ 49,- 39,- 29,- K 93

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: The Real Group © Matilda Hallander



Ein Afro-Brasilianisches Fest

Montag, 03.08.2026, 20:00 Uhr
Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9

Als »musikalische Seefahrer« verstehen sich die Musikerinnen und Musiker der Band AYOM. Auf den Spuren der afrikanischen Diaspora überqueren sie den Atlantik und lassen die reichen Musiktraditionen Brasiliens, Angolas und der Kapverden zu einer faszinierenden klanglichen Melange verschmelzen. Ein wenig sonnige Bossa-Nova-Vibes und Forró-Sinnlichkeit, etwas kapverdische Nostalgie à la Cesária Évora – dazu viel Gefühl, pulsierende Rhythmen und der warme Klang der portugiesischen Sprache. In der afrobrasilianischen Mythologie ist Ayom der »Herr der Musik«, der in einer Trommel lebt und den Menschen vor vielen Jahrtausenden das Musizieren beigebracht hat. Die Band AYOM hat sich nach ihm benannt – als Verneigung vor der Tradition, die jedoch einen spannungsvollen Dialog mit modernen kosmopolitischen Sounds eingeht. Gemeinsam mit ihren Mitstreitern aus Angola, Italien und Griechenland gestaltet die charismatische brasilianische Sängerin Jabu Morales ein musikalisches Mosaik, das Geschichten von Migration, Freiheit und Lebensfreude erzählt. Ein berauscher Abend, der in den ganzen Körper übergeht – voller Energie, Poesie und unwiderstehlichem Groove.

AYOM

An den Ufern des Atlantiks – Musik aus Brasilien, Angola und von den Kapverden

After-Show Party mit dj textme

€ 29,- K 97

Das Konzert wird gefördert von der Possehl-Stiftung
In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan

Foto: AYOM © Roberto Esposito



Farben der Liebe

Mittwoch, 05.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Dom

Die Geschichte zur Entstehung der »Sonnets of Darkness and Love« des großen schwedischen Komponisten Sven-David Sandström ist zutiefst berührend. Ein halbes Jahr bevor Sandström im Juni 2019 starb, traf er sich mit Nils Landgren, um über die Idee zu einem Werk für Chor, Posaune und Solostimme zu sprechen. Für Landgren war dies eine »un glaubliche Ehre«. Wenige Monate später war die Komposition nach poetischen Texten von Shakespeare, Lorca und Nietzsche sowie Auszügen aus dem Hohelied Salomos fast fertig und der Posaunist besuchte Sandström im Krankenhaus: »Obwohl Sven-David von seiner Krankheit gezeichnet war, hatte er dieses Feuer in den Augen. Er zeigte uns Teile seiner Musik und es war tief bewegend, den Meister bei der Arbeit zu erleben«. Die zwölf Sonette sind nicht nur genau an Landgrens warmen Posaunenton und seine charakteristische Singstimme angepasst, sondern auch dem international renommierten »Swedish Radio Choir« auf den Leib geschrieben, dessen Klang maßgeblich durch die Ideale der Chorleiterlegende Eric Ericson geprägt wurde. Genau in dieser Besetzung erklingt Sandströms letztes Werk nun beim SHMF. Stimmungsvoll, farbenreich und berührend entfaltet es ein Tableau der Liebe, voller Licht und Schatten, Schmerz und Hoffnung.

Nils Landgren *Posaune und Gesang*
Swedish Radio Choir
Kaspars Putninš *Dirigent*

Sven-David Sandström: *Sonnets of Darkness and Love*

€ 69,- 59,- 49,- 39,- 10,- K 103

Gefördert von der Dräger-Stiftung

Foto: Nils Landgren © Hendrik Möllgaard



Jazzrausch Bigband

Donnerstag, 06.08.2026, 20:00 Uhr
Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9

Wenn sich eine Bigband in den Kosmos elektronischer Beats stürzt, entsteht ein Klanguniversum, das Grenzen sprengt. Die »Jazzrausch Bigband« aus München verschmilzt Jazz und elektronische Musik zu einer der spannendsten musikalischen Synthesen der Gegenwart. Mit »Klanggewalt, Groove und enormer Bühnenpräsenz« (FAZ) bringt sie Jazzfans und Tanzwütige zusammen wie kein anderes Ensemble – Groove mit Köpfchen, Elektro mit Gebläse, Jazz im Rausch! Was 2015 im legendären Münchner Technoclub »Harry Klein« begann, ist heute ein weltweites Phänomen: Festivalauftritte von New York bis Shanghai, eine Residency im Bergson Kunstkraftwerk München und ein Sound, der Clubkultur und Konzerthaus vereint. Das aktuelle Jazzrausch-Programm »Euphoria« feiert die Kraft des Augenblicks – neue Kompositionen, vom Dancefloor inspiriert, aber konsequent als Live-Musik gedacht: präzise, offen, mit Raum für markante Soli und kollektiven Drive. Durch unbändige Spielfreude entsteht dabei ein lebendiges Wir-Gefühl, das Publikum und Band unmittelbar verbindet. Erleben Sie ein Konzert, das elektrisiert, mitreißt und Grenzen verschwimmen lässt. Wenn die Jazzrausch Bigband die Bühne erobert, wird aus Musik ein Rausch – und aus Rausch Euphorie.

Jazzrausch Bigband

»Euphoria«

After-Show Party mit dj textme

€ 35,- K 112

In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

Gefördert von der Possehl-Stiftung und der Unternehmensgruppe Gollan

Foto: Jazzrausch Bigband © Sebastian Reiter



Villazón & Mozart

Freitag, 07.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Rolando Villazón ist einer der charismatischsten Tenöre unserer Zeit, ein Weltstar auf den großen Opernbühnen von Mailand bis München, von Wien bis New York. Die Süddeutsche Zeitung schwärmte von seiner »ansteckenden Begeisterung«, The Guardian lobte ihn als »geborenen Bühnenmenschen mit unerschöpflicher Vitalität«. Als Sänger, leidenschaftlicher Erzähler, Regisseur und Intendant der Salzburger Mozartwoche hat Villazón sich dem Genie Wolfgang Amadeus Mozarts in ganz besonderer Weise verschrieben – und feiert in diesem Jahr beim SHMF nun den 270. Geburtstag seines Lieblingskomponisten! Dabei entfaltet das Jubiläumsprogramm die ganze Spannweite von Mozarts Bühnenmusik und kreist um Arien und Szenen für Könige, Kaiser und einen Vogelfänger. Freuen Sie sich auf einen Abend, der Mozarts Musik nicht museal feiert, sondern lebendig, menschlich und mitreißend – ganz im Geiste des Komponisten selbst, der nie aufhörte, über die menschliche Seele zu staunen.

Rolando Villazón *Tenor*
Barockorchester »PRJCT Amsterdam«
Maarten Engeltjes *Countertenor und Dirigent*

Wolfgang Amadeus Mozart: Arien und Ouvertüren aus »Die Zauberflöte«, »Idomeneo«, »La clemenza di Tito« u. a.

€ 88,- 76,- 60,- 44,- 29,- K 115

Gefördert vom Radisson Blu Senator Hotel und Park Inn by Radisson Lübeck

Foto: Rolando Villazón © Deutsche Grammophon



Film in Concert: »The Artist«

Samstag, 08.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Zunächst von Kennern der Branche belächelt, landete Kinoregisseur Michel Hazanavicius letztlich einen Coup mit der Idee, Anfang des 21. Jahrhunderts entgegen aller Normen und Trends einen schwarz-weißen Stummfilm zu drehen. Völlig aus der Zeit gefallen und damit zeitlos wurde »The Artist« nicht nur zum gefeierten Kassenschlager – der Film sahnte bei der Oscar-Verleihung 2012 gleich fünf Preise in den bedeutendsten Kategorien ab. »The Artist« spielt im Hollywood der 1920er Jahre: Das Ende des Stummfilms ist besiegelt, und so auch das des großen Leinwandhelden George Valentin. Statistin Peppy Miller wiederum erlangt nun die Chance, zum großen Star zu werden. Nur die sich zwischen den beiden entwickelnde Liebe kann den gefallenen Stern vor dem Absturz bewahren. Witz und Melancholie, große Gesten und subtile Nuancen, leise Momente und laute Auftritte erhalten hier ihren Raum durch eine »Form des Geschichtenerzählens, die nur durch die Gefühle funktioniert, die Du erschaffst«, wie der Regisseur beschreibt. Diese wiederum können nicht besser transportiert werden, als wenn das Festivalorchester die preisgekrönte Partitur von Ludovic Bource, in der sich tief-emotionale Passagen mit launigen Abschnitten abwechseln, vor Ort zum Leben erweckt. Ob eingefleischte Cineasten, Liebhaber sinfonischer Filmmusik oder Fans des jugendlichen Orchesters – die Aufführung von »The Artist« dürfte jeden in seinen Bann ziehen.

Schleswig-Holstein Festival Orchestra
Stefan Geiger *Dirigent*

Der Oscar-prämierte Film »The Artist« auf Großleinwand mit live gespielter Original-Soundtrack

€ 39,- 35,- 29,- 20,- K 120

Gefördert von Yamaha

Foto: The Artist © Peter Lovino_La Petite Reine



Sundowner

Montag, 10.08.2026, 20:00 Uhr
Lübeck, Radisson Blu Senator Hotel, Open Air

Seit vielen Jahren sorgt das beliebte »Sundowner«-Format im Lübecker Radisson Blu Senator Hotel für entspannte wie beschwingte Konzertmomente beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Hier trifft Musik auf maritimes Lebensgefühl: Die Bar lädt zum Genießen ein, die Terrasse öffnet den Blick auf die Trave und die imposante Marienkirche – und wenn die Sonne langsam untergeht, verschmelzen Klang und Atmosphäre zu einem einzigartigen Erlebnis. Es ist die perfekte Gelegenheit, den Tag stilvoll ausklingen zu lassen, mit einem Drink in der Hand und Live-Musik, die den Abend verzaubert. 2026 liefert das belgische Duo »DYAD« den Soundtrack dieses besonderen Ereignisses. Didier Laloy am Akkordeon und Adrien Tyberghein am Kontrabass verbinden Folk und Jazz zu einer elektrisierenden Mischung voller Groove und Raffinesse. Ihre Musik ist mal zart und poetisch, mal pulsierend und energiegeladen – immer aber überraschend und voller Spielfreude. Zwei Virtuosen, die Grenzen sprengen und den »Sundowner« in ein musikalisches Abenteuer verwandeln.

Folkduo »DYAD«

Sundowner-Konzert – Zwei Welten, ein Genuss!

€ 29,- K 127

Gefördert vom Radisson Blu Senator Hotel

Foto: DYAD © DYOD.BE



Brass Power

Donnerstag, 13.08.2026, 17:00 Uhr
Lübeck, Musikhochschule, Großer Saal

Ein gemeinsames musikalisches Erlebnis für alle: Der Blechbläser-Workshop im Rahmen des SHMF öffnet seine Türen nicht nur für Profis, sondern auch für engagierte Laien. Unter der Leitung des schwedischen Starposaunisten und vielseitigen Jazzmusikers Nils Landgren erwartet die Teilnehmenden eine Woche voller Inspiration und Spielfreude. Landgren ist bekannt für seine Fähigkeit, Menschen durch Musik zu verbinden: In intensiven Einheiten arbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit ihm und weiteren erfahrenen Dozierenden an Klang, Technik und Ausdruck – immer mit dem Ziel, das Zusammenspiel zu perfektionieren und die Freude am Musizieren zu teilen. Den Höhepunkt bildet das große Workshop-Konzert im Großen Saal der Musikhochschule Lübeck: Alle Teilnehmenden stehen gemeinsam mit Nils Landgren sowie dem Dozierenden-Team auf der Bühne und präsentieren ein Programm voller Energie und Emotion.

Nils Landgren *Posaune und Leitung*
Tobias Füller *Trompete und Leitung*
Teilnehmende des Blechbläser-Workshops

Überraschungsprogramm!

€ 29,- K 135

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: Nils Landgren © Felix König



Folk-Sensation

Freitag, 14.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Treibsand

Wie klingt Stockholm, wenn Tradition und Moderne verschmelzen? Das schwedische Duo Symbio hat eine Antwort, die elektrisiert: Mit Akkordeon und Drehleier erschaffen sie Klangwelten, die zugleich archaisch und futuristisch wirken. Ihre Musik ist tief verwurzelt in der nordischen Folklore, doch sie pulsiert im Rhythmus der Gegenwart – hypnotische Grooves, warme Klangfarben und Melodien, die sich wie ein endloser Horizont öffnen. »Als wir das erste Mal zusammen spielten, spürten wir sofort eine besondere Energie und eine musikalische Verbindung«, so beschreiben Johannes Geworkian Hellman und LarsEmil Öjeborget den Moment, in dem Symbio geboren wurde – und genau diese Energie entfaltet sich bei jedem ihrer Konzerte. Symbio gilt als eine der spannendsten Stimmen der neuen Nordic-Folk-Szene. Die Stücke erzählen von weiten Landschaften, vom Licht des Nordens und von der urbanen Energie Stockholms. Voller Seele begegnet hier virtuoser Folk elektronischer Tanzmusik und wird für die Hörenden zu einem klanggewaltigen Erlebnis. Kaum zu glauben, dass hier nur zwei Musiker agieren, so reich und sinfonisch wirkt ihr Sound.

Duo Symbio

Swedish Folk Music

€ 25,- K 141

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: Symbio © Christoffer Paavilainen



Aus der Neuen Welt

Sonntag, 16.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musikhochschule, Großer Saal

Mit diesem Konzert setzt das Schleswig-Holstein Festival Orchestra den strahlenden Schlusspunkt seines Festivalsommers 2026. Wie jedes Jahr verschmelzen jugendliche Virtuosität, höchste künstlerische Disziplin und der inspirierende Geist internationaler Begegnung zu einem Klangkörper, der innerhalb weniger Wochen eine erstaunlich dichte musikalische Identität bildet. Gemeinsam mit dem Orchester gestaltet Kian Soltani den Abend – ein Künstler, dessen biografische Vielfalt zwischen österreichischer Prägung, persischem Erbe und globalem künstlerischen Denken seine Klangsprache reich und farbenzart macht. Seit der Auszeichnung mit dem Leonard Bernstein Award 2017 zählt er zu den prägendsten Cellisten seiner Generation. In Schumanns a-Moll-Konzert entfaltet Soltani eine Poesie, die wie ein Blick ins innere Leuchten des Werkes wirkt: empfindsam, atmend, von großer seelischer Wärme getragen. Nach diesen innigen Klangwelten öffnet sich mit Dvoráks Neunter der Raum in die Ferne. Die Sinfonie trägt nicht nur den Beinamen »Aus der Neuen Welt«, sie verkörpert jenen Blick über den Horizont, der das Orchester selbst auszeichnet: Aufbruch, Neugier, pulsierende Energie. Unter der Leitung von Christoph Eschenbach entsteht so ein Finale, das Grenzenlosigkeit erfahrbar macht – und den Sommer in nachhaltiger Resonanz verabschiedet.

Kian Soltani *Violoncello*

Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Christoph Eschenbach *Dirigent*

Robert Schumann: Cellokonzert a-Moll op. 129
Antonín Dvorák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«

€ 69,- 59,- 49,- 39,- 26,- K 146

Gefördert vom Festivalverein

Foto: Kian Soltani © Holger Hage & Deutsche Grammophon



Ring frei!

Montag, 17.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Lutherkirche

Wenn vier Stimmen zu einer einzigen, schimmernden Klanggestalt verschmelzen, entsteht Magie – und genau diese entfalten die »Ringmasters«. Vor zwanzig Jahren in Stockholm gegründet, machten sich die vier Sänger rasch einen Namen als eines der fesselndsten Barbershop-Vokalensembles der Welt. Ihr unverwechselbarer Sound verbindet nordische Klarheit mit mitreißender Bühnenenergie und einer Prise augenzwinkernder Eleganz. Mit ihrem Jubiläumsprogramm »20 Jahre Good Vibrations« kehren die Ringmasters beim SHMF nun zurück zu ihren musikalischen Wurzeln: Barbershop-typische Close-Harmony-Klangfarben treffen auf moderne Arrangements, Pop, Jazz und die strahlende Leichtigkeit schwedischer Vokalkunst. Von sanft glühenden Balladen bis zu funkelnden Show-Nummern entsteht ein Abend voller Wärme, Humor und Gänsehautmomenten. Die Ringmasters – als erstes nicht-amerikanisches Quartett mit dem Weltmeistertitel der »Barbershop Harmony Society« ausgezeichnet – feiern mit diesem Konzert ihre Präzision, ihre Freundschaft und die Stadt, in der alles begann: Stockholm. Ein vokaler Zaubermoment – unwiderstehlich, klangreich und voller guter Schwingungen.

Vokalquartett »Ringmasters«

»20 Jahre Good Vibrations«

€ 39,- 29,- 19,- 10,- K 151

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: Ringmasters © Andi Isenring



Nordic Sounds

Donnerstag, 20.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, St.-Philippus-Kirche

Der Name ist Programm: »The Curious Bards« – also die neugierigen Barden – suchen sich voller Entdeckerfreude immer wieder neue Herausforderungen, denen sie sich mit viel Fingerspitzengefühl, Leidenschaft und großem Können stellen. Die vier Mitglieder des Ensembles wurden ursprünglich in Lyon, Paris und Basel in der historischen Aufführungspraxis ausgebildet und fanden dann in ihrer Liebe zur traditionellen gälischen und keltischen Musik zusammen. Seit einiger Zeit haben sie aber auch Skandiaviens reiche Musikkultur für sich entdeckt – genauer: lebhaft Tänze und berührend-sehnsuchtsvolle Lieder des 18. Jahrhunderts aus teils wenig erforschten Manuskripten. Typische skandinavische Streichinstrumente wie die schwedische Schlüsselfidel »Nyckelharpa« oder die norwegische »Hardingfele« verströmen dabei einen ganz eigenen nordischen Charme und gehen mit dem klassischen Barockinstrumentarium eine faszinierende Melange ein. Der warme Mezzosopran der Sängerin Ilektra Platiopoulou setzt eine weitere besondere Note. Ein klingender Blick in die nordische Seele!

The Curious Bards

Ilektra Platiopoulou *Mezzosopran*

Nordic Sounds: Alte Musik aus Skandinavien

€ 39,- 29,- 10,- K 163

Gefördert von der Possehl-Stiftung

Foto: The Curious Bards © The Curious Bards



Faszination Violine

Freitag, 21.08.2026, 17:00 Uhr
Lübeck, St. Georg-Kirche

Jeden Sommer verwandeln die Meisterklassen des SHMF die Musikhochschule Lübeck in einen Ort intensiver Begegnungen und künstlerischer Inspiration. Hier lernen junge Musikerinnen und Musiker von den Größten ihres Fachs. Zu diesen Persönlichkeiten gehört seit Jahrzehnten die japanische Geigerin Midori. Sie brilliert nicht nur auf den großen Bühnen der Welt, sondern setzt sich auch mit Leidenschaft für die musikalische Bildung und Nachwuchsförderung ein. Ihr Debüt beim SHMF gab sie bereits 1986, seither ist sie dem Festival eng verbunden und begeisterte sowohl in rund 30 umjubelten Konzerten als auch in zahlreichen Meisterkursen. Auch in diesem Sommer vermittelt Midori technische Feinheiten sowie die Kunst, Musik mit Ausdruck und Tiefe zu gestalten. Die Teilnehmenden feilen an Interpretation, Klang und Präsenz – und erleben eine intensive Arbeitsphase, die nachhaltig prägt. Den Höhepunkt bildet das Abschlusskonzert in der historischen Lübecker St. Georg-Kirche, bei dem die jungen Talente ihre Ergebnisse gemeinsam mit dem Publikum feiern.

Teilnehmende der Masterclass
von Midori (Violine)

Überraschungsprogramm

€ 29,- 12,- K 164

Die Masterclasses werden gefördert
von der Possehl-Stiftung

Foto: Midori © Nigel Parry



Leonard Bernstein Award

Freitag, 21.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Seit einem Vierteljahrhundert zeichnet das Schleswig-Holstein Musik Festival mit dem Leonard Bernstein Award herausragende junge Künstlerinnen und Künstler aus – Namen wie Lang Lang, Lisa Batiashvili oder Martin Grubinger stehen für eine Erfolgsgeschichte, die 2026 ein neues Kapitel aufschlägt. In diesem Jahr erhält den Preis die französische Trompeterin Lucienne Renaudin Vary. Bereits als Teenager sorgte sie für Aufsehen: Mit 17 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes Album, das Klassik und Jazz mühelos verband, und wurde schnell zur gefragten Solistin auf internationalen Bühnen – virtuos, neugierig und voller Charisma. Das SHMF feiert diese Ausnahmekünstlerin mit einem Programm, das ihre Bandbreite unterstreicht: Haydns strahlendes Trompetenkonzert, Gershwins »Ein Amerikaner in Paris« sowie Beethovens mitreißende siebte Sinfonie. Ein Abend, der die Zukunft der Trompete hörbar macht – und die Geschichte eines Preises, der seit 25 Jahren Maßstäbe setzt.

Lucienne Renaudin Vary *Trompete*
Orchester »ensemble reflektor«
Vimbayi Kaziboni *Dirigent*

Joseph Haydn: Trompetenkonzert Es-Dur
George Gershwin: »Ein Amerikaner in Paris« für
Trompete und Orchester
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

€ 69,- 59,- 49,- 39,- 29,- K 168

Im Rahmen des Konzerts erhält Lucienne Renaudin Vary den von der Sparkassen-Finanzgruppe gestifteten Leonard Bernstein Award.

Foto: Lucienne Renaudin Vary © Simon Fowler



Xavier de Maistre

Sonntag, 23.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Was wäre der diesjährige Städteschwerpunkt »Stockholm« ohne das renommierte Royal Stockholm Philharmonic Orchestra zu Gast beim SHMF? Nur folgerichtig ist es, dass der Klangkörper auch gleich ein großes Werk aus seiner Heimat mitbringt: Allan Petterssons Sinfonie Nr. 7, deren Uraufführung 1968 durch eben dieses Orchester erfolgte. Pettersson gehört zu Schwedens bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, und seine Musik lässt einen ganz eigenen, besonderen Stil erkennen. Die soghast aufbrandenden Klangwellen besitzen hier nicht weniger Anziehungskraft als die dunkel-abgründigen Tiefen. In der ersten Konzerthälfte dominiert hingegen das Lichtvolle und Unbeschwerte. Nach der zauberisch-flirrenden Raffinesse von Felix Mendelssohns Sommernachtstraum-Ouvertüre kann Xavier de Maistre – SHMF-Porträtkünstler aus dem Jahr 2020 – sein beeindruckendes Können in Reinhold Glières folkloristisch gefärbtem Harfenkonzert unter Beweis stellen. Die musikalische Leitung übernimmt an diesem Abend der junge Chefdirigent des Stockholmer Orchesters, Ryan Bancroft, über den The Times begeistert schrieb, sogar der kleine Finger seiner rechten Hand sei ausdrucksstark!

Xavier de Maistre *Harfe*
Royal Stockholm Philharmonic Orchestra
Ryan Bancroft *Dirigent*

Felix Mendelssohn: Ouvertüre »Ein Sommernachtstraum« op. 21
Reinhold Glière: Harfenkonzert Es-Dur op. 74
Allan Pettersson: Sinfonie Nr. 7

€ 88,- 76,- 60,- 44,- 29,- K 175

Foto: Xavier de Maistre © Nikolaj Lund



CHESS – Das Sensations-Musical der ABBA-Legenden Benny Andersson & Björn Ulvaeus

Samstag, 29.08.2026, 19:30 Uhr
Lübeck, Musik- und Kongresshalle

Große Gefühle, packende Konflikte, unsterbliche Songs – all das vereint das Musical »Chess« in sich. Mitte der 80er Jahre schufen die ABBA-Stars Benny Andersson und Björn Ulvaeus die mitreißende Musik, während Tim Rice – nach seinen Erfolgen mit »Evita« und »Jesus Christ Superstar« – die Texte beisteuerte. Im Zentrum des Musicals, das sowohl am Londoner West End als auch am New Yorker Broadway Furore machte, steht die Rivalität zweier Schachspieler, verwoben mit einer verzwickten Liebesgeschichte voller Leidenschaft und Intrigen. Nun erklingt dieser packende Meilenstein der Musicalgeschichte in einer konzertanten Fassung beim SHMF – ein spannendes wie beflügelndes Projekt für den Schleswig-Holstein Festivalchor, seinen langjährigen Leiter Nicolas Fink und das Orchester »The Danish Philharmonic«. Stimmliche Glanzlichter setzt außerdem ein hochrangiges Solistenensemble – darunter Sabrina Weckerlin, die etwa als hochgelobte Elsa in Disneys »Die Eiskönigin« auf Hamburgs Musicalbühnen für Sternstunden sorgte. Seien Sie dabei, wenn zeitlose Chart-Hits wie »One Night in Bangkok« oder das berührende Duett »I Know Him So Well« mit großer Chorsinfonik und treibenden Rock-Beats verschmelzen!

Solistenensemble
Schleswig-Holstein Festivalchor
The Danish Philharmonic
Nicolas Fink *Dirigent*

Benny Andersson / Björn Ulvaeus / Tim Rice:
»Chess« (konzertante Fassung)

€ 99,- 84,- 67,- 55,- 32,- K 195

Gefördert vom Casino Schleswig-Holstein
Foto: Chess Productions Ltd • Logo Designed By DeWynters Plc London